Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 202. Sonnabend, den 30. August. 1845.

Sonntag, den 31. August 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 4. September, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 30. August, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Montag, den 1. September, Anfang des Confirmanden-Unterrichts Herr Pastor Rösner und Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 4. September, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang ½11 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Deutsch. Anfang ½4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 3. September, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um acht Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Polnisch. Nachmittag Herr Vicar Wildner. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag, den 7. September, Communion.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 30. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Mittwoch, den 3. September, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 30. August, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 3. September, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abend um 6 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 3. September, Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. August.

Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Frankenberg aus Seibersdorff, Herr Regierungs-Rath Lentze, Herr Partikulier Ewert aus Berlin, Herr Justiz-Commissarius Schütze aus Lissa, die Herren Kaufleute Litty aus Stettin, du Bois aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute M. H. Bohne aus Bremen, F. A. Engel aus Minden, E. Kruschke aus Berlin, Ed. Graade aus Königsberg, Frau Dr. Housselle, Fräulein Störmer aus Elbing, Herr Gutsbesitzer von Deutsch aus Greenthien, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Baron v. Holtzendorf nebst Gemahlin aus Schönkowa, log. im Englischen Hause. Herr Bäckermeister Gaullitz, Herr Maschinenbauer Schmidt aus Petersburg, log. im Deutschen Hause. Herr Plastiker Wlach nebst Gemahlin aus Petersburg, Herr Gutsbesitzer Stampe nebst Familie aus Gr. Tours, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Krause nebst Gemahlin aus Damerau, Frau Gutsbesitzerin Keilpflug aus Schlafkau, Herr Schriftgießerei-Besitzer Lehmann aus Berlin, Herr Inspector Mentzel aus Neustadt-Eberswalde, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Kauffmann aus Chwarßenko, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute A. M. Lewy aus Wloclawek und L. Rosenblatt aus Bialistock in Rußland, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit einer Uebereinkunft mit der Kaiserlich Russischen Ober-

Postbehörde wird noch in diesem Jahre die regelmäßige Post-Dampfschiff-Verbindung zwischen Stettin und Kronstadt (St. Petersburg) eröffnet werden. Dieselbe wird durch zwei große eiserne Post-Dampfschiffe:

„Preußischer Adler" und „Wladimir"

bewirkt, von denen jedes mit Maschinen von 310 Pferdekraft versehen und zur Aufnahme von 150 Passagieren und 450 tons Güter eingerichtet ist.

Die Abfertigung erfolgt aus beiden Häfen wöchentlich einmal, und zwar:

aus Stettin: Sonnabend Mittags nach Ankunft des ersten Eisenbahnzuges von Berlin,
aus Kronstadt: Sonntag 2—4 Uhr früh,

und wird bei günstiger Fahrt die Ankunft

in Kronstadt Dienstag Abends,
in Stettin Mittwoch Mittags

statthaben.

Von Stettin wird den 13. September der „Preußische Adler"
und von Kronstadt den 14. September neuen Styls der „Wladimir"
zum erstenmale abgefertigt werden.

Das Passagiergeld für die Reise von Stettin oder Swinemünde bis St. Petersburg beträgt:

auf dem ersten Platze pro Person 62 Rthlr.,
" " zweiten " " " 40 "
" " dritten " " " $23\frac{1}{2}$ "

In diesen Beträgen ist die Beköstigung mit Ausnahme des Weins einbegriffen.

Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. Eheleute und Familienglieder, welche zusammen auf ein und denselben Paß reisen, genießen eine Moderation von 5 Rthlrn. 10 Sgr. auf dem ersten und zweiten Platze und von 3 Rthlrn. 6 Sgr. auf dem dritten Platze für jede Person. Jeder Passagier auf dem ersten Platze kann 16 Kubikfuß, auf dem zweiten Platze 12 Kubikfuß und auf dem dritten Platze 6 Kubikfuß Rheinl. an Gepäck frei mit sich führen. Kinder, welche die Hälfte des Passagiergeldes zahlen, haben nur die Hälfte dieses Gepäckmaaßes frei. Für das Uebermaaß sind 12 Sgr. pro Kubikfuß Rheinl. zu entrichten. Das Gepäck der Passagiere darf nur aus Reise-Effecten bestehen. Waaren müssen besonders verpackt und als Frachtgut aufgeliefert werden.

Der Tarif für Wagen und Pferde, so wie für Güter und Contanten, imgleichen die Fahrt-Ordnung der Schiffe p. p. ist aus den öffentlich aushängenden Ankündigungen zu ersehen.

Berlin, den 25. August 1845.

General-Post-Amt.

2. Die Aushebung des dem stehenden Heere für das Jahr 1845 zu gestellenden Ersatzes wird in unserm Verwaltungsbezirke nach den unten angegebenen Termins- und Ortsbestimmungen überall von 7 Uhr Morgens ab in den darin bezeichneten Städten und den gewöhnlichen Lokalien vorgenommen werden. Bei der zu

diesem Geschäfte verordneten Departements-Ersatz-Commission führen Seitens des Militairs der Herr General-Major und Brigade-Kommandeur Kowalzig, von Seiten des Civils der Herr Regierungs-Assessor von Meusel, als stellvertretender Militair-Departements-Rath den Vorsitz. Ein jeder zur Gestellung bestimmte und durch seine landräthliche Behörde vor diese Commission geladene Militairpflichtige, welcher gesetzliche Ansprüche auf einstweilige Zurückstellung oder gänzliche Befreiung vom Militairdienste zu haben glaubt, hat seine diesfällige Reclamation unter Vorlegung glaubhafter Bescheinigungen der Departements-Ersatz-Commission in den Aushebungs-Terminen vorzutragen, zugleich aber auch nachzuweisen, daß derselbe in vorgeschriebener Art sein Gesuch zuvörderst bei der Kreis-Ersatz-Kommission angebracht hat, von Letzterer aber nicht berücksichtigt, sondern zur Entscheidung der Departements-Ersatz-Kommission verwiesen worden ist.

Nach beendigtem Aushebungs-Geschäft können dergleichen Anträge, die weder bei den Kreisrevisionen noch im Aushebungstermine zur Sprache gebracht worden sind, nicht mehr berücksichtiget werden.

Zeit und Ortsbestimmung der Militair-Ersatz-Aushebung im Regierungs-Bezirke Danzig für das Jahr 1845:

Sonnabend,	den 27. September c.,	Aushebung im Kreise	Elbing,
Montag,	» 29. »	» » »	Marienburg,
Mittwoch,	» 1. October c.,	» » »	Preuß. Stargardt,
Freitag,	» 3. »	» » »	Berent,
Montag,	» 6. »	» » »	Carthaus,
Mittwoch,	» 8. »	» » »	Neustadt,
Freitag,	» 10. »	» »	Landkreise Danzig,
Sonnabend,	» 11. »	» »	Stadtkreise Danzig.

Danzig, den 21. August 1845.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verlobung.

3. Als Verlobte empfehlen sich: Agathe Brentke, Theodor Peipe.
Danzig, den 28. August 1845.

Anzeigen.

4. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

5. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

6. Meinen in Gr. Zünder gelegenen Krug, nebst Gaststall und Garten, bin ich Willens den zweiten October an Ort und Stelle unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Gr. Zünder, den 12. August 1845. D. Braun.

7. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin,** Donnerstag den 4. September, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

8. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem Hause, Heil. Geistgasse No. 759., zwischen der Scharrmacher- und Ziegengasse, eine neue Watten-Fabrik errichtet habe. Ich bitte gehorsamst, sich von dem Werthe meines Fabrikats überzeugen zu wollen, empfehle solches auch zugleich allen den resp. Handlungen, die darin arbeiten, zur gefälligen Beachtung, da ich stets bemüht sein werde, das mir zu schenkende, ehrende Vertrauen in möglichster Weise zu rechtfertigen. A. Kopsch.

9. Mittwoch ist auf der Westerplate ein blauer Knicker verloren gegangen. Wiederbringer desselben erhält Hundegasse No. 332. eine Belohnung.

10. **Ausverkauf!**

Um mit folgenden Gegenständen gänzlich zu räumen, so werden dieselben zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft. Als: gestickte Mullkragen, über Mäntel, Oberröcke, zu hohen und halbhohen Kleidern zu 15 bis 20 sg. das Stück; desgleichen tambourirte zu 5, 7½ bis 10 sg.; kleine und große Brüssler- mit Glanzgarn umnäht und unterlegte in Schnürlegrund zu 7½, 10, 15 bis 20 sg.; große Ueberbindekragen zu 20 bis 22½ sg. das Stück; Haubenböden zu 5, 7½ bis 10 sg.; Kinderhäubchen mit Boden und Vordertheil zu 3 sg.; Unterziehkragen zu 10 bis 15 sg.; Spitzen zum Besetzen an diverse Wäsche; Manschetten zu 2, 2½ u. s. w. bis 15 sg. das Paar und dergleichen mehrere Artikel.

Stand in den Langenbuden, der Pforte vom Zeughause gegenüber und an der Firma zu erkennen.

C. T. Wehrmann, aus Sachsen.

11. **F. W. Bolle,**

Herren-Garderoben-Fabrikant aus Berlin,

hat folgende Waaren um gänzlich damit zu räumen, zu nachstehenden billigen Preisen herabgesetzt, als: Herren-Glacee-Handschuhe a 8, 10 — 15 sg., Shawls von 25 sg. Schlipse von 20 sgr. an, seidene Taschentücher 25 sgr., Piquee-Westen 20 sgr., in Wolle 25 sg. in Sammet 2 Rthlr., diverse seidne Westen zu sehr billigen Preisen. NB. Ganz feine Chemisetts habe ich wieder erhalten.

Der Stand ist in den Langenbuden, von der Stadtseite die erste.

12. Alten Roß No. 843. empfiehlt die Gesindeverm. W. Heine gutes Gesinde.

13. Ein mit Zeugnissen versehener, rechtlicher Bürger, welcher von allen Handwerken besonders von Schlösser- und von Mühlenbauwerk Kenntnisse besitzt, auch jetzt eine Stelle als Mühlen-Aufseher bekleidet, sucht ein ähnliches oder als Hauswirth vortheilhaftes Engagement. Nähere Nachricht ertheilt darüber, F. Märtens, Scharrmacherg. No. 1977. im Haus-Officianten u. Gesinde-Vermiethungs-Bureau.

14. Wer ein gutes hellbraun., od. schwarz. Pferd 1 bis 3 Zoll über 4. F. gr., Stute od. Wallach z. verkauf. hat, gebe seine Adresse schriftl. ab Jopeng. No. 743.

15. In der Goldschmiedegasse ist das Haus No. 1090. mit 3 Stub. 2 Küch., zu rechter Ziehzeit zu vermieth. auch zu verkauf. Das Nähere 1sten Damm 1121.

16. Donnerstag, den 4. September, Vormittags 11 Uhr, Anfang des Confirmanden-Unterrichts. W. Blech, erster Pred. zu St. Trinitatis.

17. Ein Haus auf Langgarten mit 5 heizbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, Stall u. Remise ist zu verm. od. zu verkauf. Zu erfrag. Langgart. 224.

18. **Eisenblech-Walzwerk zu Creuzthal bei Siegen.**

Durch das Zeugniß der competentesten Sachkenner über die vorzüglichen Einrichtungen des, am 25. Juli d. J. gerichtlich verkauften Eisenblech-Sturtz-Walzwerks zu Creuzthal, und durch den großen Vorzug, welchen das, aus Siegenschem dicht gehämmerten Holzkohlen-Eisen erzeugte, Eisenblech, gewiß noch lange behaupten wird, dazu ermuntert; hat eine neue Gesellschaft, aus Mitgliedern des früheren Vereins bestehend, jenes Werk käuflich erworben und unter der Firma:

„Walzwerk-Gesellschaft“

in Betrieb gesetzt.

Einer Direction ist die Leitung des Betriebs und Besorgung aller Geschäfte mit gerichtlicher Vollmacht ausschließlich übertragen.

Dieses zur öffentlichen Kenntniß bringend, bitten wir um geneigte Aufträge.

Creuzthal, (bei Siegen) den 8. August 1845.

Die Walzwerk-Gesellschaft.

19. Einem resp. Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich mit schmackhaft zugerichteten Speisen in und außer dem Hause empfehle. Röpergasse No. 467.

20. ☞ Ein Mädchen kann bis zur rechten Zeit sofort in den Dienst treten bei Hallmann, Weidengasse No. 354.

21. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Riemerprofession zu erlernen, kann sich melden Wollwebergasse No. 1988.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 2. September, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

23. Von der Jopen- und Beutlergassen-Ecke bis zum Rathhause, ist am Donnerstage Nachmittag ein grüncarirter Kinderkragen verloren worden. Der Finder erhält eine Belohnung Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. 2 Treppen hoch.

24. Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, findet eine Lehrstelle Glockenthor No. 1971.

25. Von Neuem wenden wir uns an Danzigs wohlwollende Frauen und Jungfrauen, mit der Bitte, unsere Schulen durch ihre Geschicklichkeit und Erfindungsgabe zu unterstützen. Diese vier Schulen bestehen seit 15 Jahren größtentheils durch den Erlös der Ausstellung und der Auction, dieser schönen und nützlichen Handarbeiten, und würden ohne diese Hilfe ferner nicht bestehen können.

Wir zweifeln nicht an der Gewährung dieser Bitte, denn edle Frauen, empfänglich für alles Schöne und Gute, beharren in treuer Liebe für dasjenige, was sich ihrer Zuneigung werth bezeigt hat.

Die zu diesem Zwecke gütigst bestimmten Sachen, bitten wir bis zum 15. November d. J. an Fräulein Ahrends, Fräulein Boje, Frau von Groddeck, Frau Commerzienräthin Höne, Frau Doktor Kniewel und Frau Inspektor Oehlschläger gefälligst abgeben zu lassen. Der Frauen-Verein.

Danzig, den 30. August 1845.

26. Die Verlegung meiner Segelmacher-Werkstätte aus dem Hause Drehergasse No. 1335. nach der Wasserseite in derselben Straße No. 1350. zeige ich ergebenst an. Auch hier — in meiner jetzt geräumigern Werkstatt — wird es mein Bestreben sein, allen hohen und geehrten Aufträgen, sowohl in Segelarbeiten, als auch in Anfertigung von Flaggen, Compassen, Halbestunden- und Logg-Gläsern, auf das dienstfertigste nachzukommen.

J. E. Koch.

27. **Ausverkauf.**

Ein großes Lager Nürnberger, Tyroler und französischer Spiel- und Kurzer Waaren, soll bis Dienstag geräumt werden und um dies möglich zu machen, werden sämmtliche Gegenstände 50% unterm Fabrikpreise verkauft.

Das Lager befindet sich unter den Langenbuden und ist mit der № 19. und der Firma „Ausverkauf" bezeichnet.

28. Ein Haar-Armband mit goldnem Schloß ist verloren worden, dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe 4ten Damm No. 1535. 1 Treppe hoch, eine angemessene Belohnung zugesichert.

29. Ein Haus in der Langgasse im besten baulichen Zustande, welches sich zu jedem großen Laden-Geschäft eignet, ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen niedrige Seigen. No. 848.

30. Auf brückschen Torf, groß Maaß pro Ruthe 2 Rthlr. 5 Sgr., werden Bestellungen prompt ausgeführt Fischmarkt und Häkergassen-Ecke No. 1475.

31. Ein Comtoirlehrling wird verlangt. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

32. **Heute Sonnabend Concert auf der Westerplate.**

33. **Seebad Zoppot.** Heute Sonnabend Concert am Salon.

34. **Seebad Brösen.** Heute Sonnabend, den 30., Concert mit Orchester-Musik. In der 2ten Abtheilung ein Genre-Bild in Gungl'scher Manier. Voigt.

35. **Sonntag, d. 31. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

36. **Sonntag, d. 31. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

37. Sonntag, den 31. August musikalische Unterhaltung von der Familie Strach in der Thalmühle bei Herrn Senff.

38. **Sonntag, d. 31. d. M., Concert i. Schröderschen** Garten am Olivaerthor. Entree nach Belieben. Anfang 6 Uhr.

39. Sonntag, den 31sten August **Concert** im Mielkeschen Garten an der Allee, ausgeführt vom **vollständigen Musikchor des Königl. Hochlöbl. Kürassir-Regiments.** Entree 2½ Sgr. pro Person. Bei Familien findet eine Ermäßigung statt.

40. Sonntag, den 31. d. M., Concert im Hotel de Magdeburg. Unermüdlich im Bestreben freundlicher und guter Bedienung wird sich bemühen

C. F. Jordan.

41. Montag, den 1. September, Concert im Hotel de Magdeburg.

C. F. Jordan.

42. **Montag, großes Concert und Illumination** im Hotel Prinz von Preußen. Anfang präcise 5 Uhr Abends.

43. **Cirque Equestre.**

Heute Sonnabend, den 30. August, keine Vorstellung. Morgen Sonntag, den 31. August, große Vorstellung in der höhern Reitkunst. Zum Beschluß: Rache aus Eifersucht, oder: die Verbannung. Große equestrische Pantomime zu Pferde und zu Fuß. **E. Renz**, Kunst- und Schulbereiter.

44. Pensionaire finden bei einem Lehrer freundliche Aufnahme u. gewissenhafte Nachhilfe bei ihren Schularbeiten. Das Nähere Ketterhagschegasse No. 235.

45. Vorstädtschen Graben 41. C. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, auch ein blühender Myrthenbaum zu verkaufen.

46. Für die rege Theilnahme am 27. d. M., bei dem Begräbniß unsers ältesten Sohnes, sagen wir hiermit unsern ergebensten und tiefgefühltesten Dank.

Danzig, den 29. August 1345.

C. F. Giesbrecht und Frau.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 202. Sonnabend, den 30. August 1845.

47. Sonntag, den 31. August, Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche. — Anfang um 11 Uhr. — Predigt: Herr Prediger Dowiat.

Der Vorstand.

Anzeige.

48.
Seit einigen Monaten ist Cacao und Zucker im Preise so sehr gestiegen, daß, will ich auch ferner ein reelles Fabrikat liefern, es mir unmöglich wird, die beiden geringsten Sorten zu den frühern Preisen zu notiren.

Demnach bin ich so frei, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich
Gewürtz-Chocolade No. 4. auf $8\frac{1}{2}$ Sgr. pro ℔
» » No. 5. auf 8 » »
feinste bittre Gesundheitschocolade No. 1. auf 14 Sgr.
» » No. 2. » 12 »
Caraccas Cacao-Masse » 40 Rthlr. pro Ctr.
Martinique » » » 36 » »
Brasil » » » 32 » »
erhöht habe, wovon ich geneigtest Notiz zu nehmen bitte.

Frankfurt a. d. O., den 21. August 1845. J. G. Mielke.

Mit Bezug auf Vorstehendes bemerke ich meinen hiesigen werthen Geschäfts-Freunden, daß erwähnte Steigerung am 10. September c. eintreten wird.

William Kretzig.

49. Montag, den 1. September, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missionsversammlung in der St. Annenkirche, Herr Dr. Kahle und Herr Prediger Karmann werden Vorträge halten.

50. Neugarten 522. wird Mittw. und Sonnab. v. 2—4 in all. weibl. Handarb. Unterricht ertheilt f. d. geringe Honorar v. 15 Sgr. für 16 Stunden. Raschke.

51. Ein kleines Gartengrundstück in einem lebhaften Theile der Stadt und gutem baulichen Zustande ist für den Preis von 2000 Rthlrn. zu verkaufen durch den Commissionair Rathke, Holzgasse im russischen Hause No. 29.

Vermiethungen.

52. Fleischergasse No. 84. ist eine Unterwohnung mit eigener Thür an ruhige Bewohner zu vermiethen.

53. Die früher vom verstorbenen Herrn Landrath Treuge in Praust bewohnten Lokalitäten, incl. Garten, sind zu vermiethen. Näheres daselbst.
54. Legenth. Mottlaug. 314., ist eine Unterg. z. Häkerei od. Krämerei z. verm.
55. Anfangs Poggenpfuhl No 392. sind 2 Stuben zu vermiethen.
56. Langenmarkt No. 451 sind 2 Zimmer mit und ohne Meubeln, an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
57. In dem kürzlich neu ausgebauten Hause Röpergasse No. 473. sind Stuben, Burschengelaß, Küche u. s. w., mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
58. Jopengasse No. 742. ist ein Obersaal nebst Cabinet mit Meubeln an einen einzelnen Herrn vom Civilstande zu vermiethen und gleich zu beziehen.
59. Eine durch unvorhergesehene Umstände freigewordene und im vollen Betriebe stehende Schänke nebst Wohngelegenheit ist zum 2. October c. zu verm., worüber nähere Auskunft ertheilt wird Poggenpfuhl No 190.
60. Vorst. Graben 2073. ist die Saaletage n. 2 Kab.; 3 Tr. h. 1 Stube n. Kammer; Stallung zu Pferden u. Wagenremise z. v. N. Heil. Geistg. No. 935.
61. Die Schüttungen des Kempenspeichers sind vom 16. September ab zu vermiethen Poggenpfuhl No. 190.
62. Eine herrschaftliche Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, Boden, K. und Domestikenstube, ist sogl. od. v. 1. Oktober d. J. zu verm. Näh. Jopengasse 729.
63. Matzkauschegasse No. 412. ist ein neu decorirtes Zimmer mit Alkoven an einen einzelnen Herren mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
64. Schüsseldamm 1111. sind 2 Wohnungen z. verm., oben 3 Stuben bei einander.
65. Zapfengasse 1642. sind 2 Stuben mit Küche und Boden zu vermiethen.
66. Matzkauschegasse No. 411. ist 1 Stube zu vermiethen. Näheres 1 Tr. h.
67. 3ten Damm 1431. ist 1 Stube nebst Kammer m. Meub. an einz. Herren z. v.
68. Tischlergasse 620. ist ein Quartier für 8 Mann Soldaten sogl. zu verm.

Auctionen.

69. Montag, den 1. September c., 9 Uhr Morgens, sollen im Hause Schmiedegasse No. 100. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

An Tischlerhandwerkzeug: 2 Klobsägen, 4 Dtzd. Schraubezwingen, 3 Schraubeböcke, 4 Leimpfannen, 1 Parthie Handsägen, Setz- und Nothhobeln, Draufbohre, Stemmeisen, Lochbeutel, pp. und 3 Satz Sprossenzeuge nebst Pressen. 1 Parthie mahagoni Fourniere, lindene Dielen, birkene Bohlen, mehrere alte und neue Mobilien und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

70. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 2. September c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Crt. verkaufen:

200/16tel Tonnen neue holl. Heeringe,

welche im Schiff Antina mit Capitain Schuring hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

71. Montag, den 8. September d. J., sollen im Hause Wollwebergasse sub No. 554. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birken. Schreibsekretair, 1 mah. Spiegelkommode, 1 Sophatisch, Spiegel-, Spiel- u. Waschtische, 2 Sophas, Kleider- u. Linnenschränke, Stühle, Betträhme u. 1 Sophabettgestell — mehrere Betten, 1 gr. kupfern. Waschkessel, kupfern., zinn., messingenes Küchengeräthe, Hölzerzeug u. andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72.

Auction zu Ohra-Niederfeld.

Montag, den 8. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Einsassen Herrn Joh. Jac. Schiewelbeinschen Eheleute, in deren Behausung zu Ohra-Niederfeld No. 180. öffentlich versteigert werden:

2 schwarze Stuten, 1 werd. Kuh, 1 Stärke, 4 Schweine, 2 eisenachs. Arbeitswagen m. Kasten, 1 Beschlagschlitten nebst Kasten, 2 Schleifen, versch. Pferdegeschirr, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Landhaken, 1 Egge, 1 Häckselade mit Zubehör, 2 Erndteleitern, 4 eis. Lißketten, 1 Holzkette, 1 neue eich. Mangel, div. Zimmerhandwerkzeug 2c. Ferner: 1 Repetir-Stubenuhr mit Wecker, 2 Kleiderspinde, 2 Essenspinde, 1 birkne Kommode, 1 Bettgestell m. Gardinen, Tische, Stühle, 1 Grützkasten, 1 gestr. Wasserkanne mit eis. Bänden, 2 Waschbalgen mit eis. Bänden, 1 Waageschaale mit Gewicht, 1 Desmer, Eisen, Messing, Blech, Betten, Pfühle, Kissen, Wäsche, auch eine Parthie büchen Brennholz, Torf, viele Mistbeetfenstern 2c. und endlich der Ertrag von

circa 150 Rücken Zwiebeln, Gemüse und Kartoffeln in Gärten,

$2\frac{1}{4}$ Morgen Kartoffeln auf dem Felde,

mehrere Morgen Grummet,

eine Parthie Kuh- und Pferdeheu in abgetheilten Haufen.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

73. Dienstag den 9. September u. am folgenden Tage, sollen im Auctions-Lokale Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

10 goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, theils emaillirt u. mit goldenen Ketten versehen, 3 goldene Uhrketten, 1 Schloß mit Rosensteinen; mehrere neue Pendules, Wanduhren, Kronleuchter, Trumeaux u. Spiegel aller Art. Schreibsekretaire, Kommoden, Sophas, Schränke; darunter 1 antiquer nußbaum. Kleiderschrank (Meisterstück,) Stühle, Bettgestelle, Schreibepulte, Kasten pp, viele Betten, einige Leib- und Bettwäsche, Gardienen, mehrere Kleidungsstücke, Schildereien, Lampen, Handwerkszeug, mancherlei Instrumente, 2 doppelläufige Jagdgewehre, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes und hölzernes Küchengeräthe pp.

Ferner: 2 Anker weissen Wein, 1 Parthie Muskatwein und Bischof in Flaschen a tout prix, mehrere Offizier-Equipage-Gegenstände, 20 Stück russisches Bramtuch, 1 Sortiment Schreibpapiere, 450 Stahlstiche, 30000 Exemplare W. Scott sämmtliche Werke 1 — 64 Bd., und 4000 Exemplare W. Scott Leben Napoleons 1 — 9 Bd. mit vielen Defekten, 260 Exemplare Dittmar gesch. Tagebuch. Havemann Lesebuch. Anfangsgründe der lat. Sprache, Lindenknospen eines polnischen Lehrbuchs. — 1 Parthie lakirte Wachstuch-Waaren, als: Kommoden- und Tischdecken, Fusstapeten selbst in St. von 10 bis 12 Ellen, den Herren Wagenfabrikanten sehr zu empfehlen, pp. — Ballastschaufeln, Stahlsensen, Armfeilen, Brettschneidersägen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Ein Rest abgelagerter **Habannas**-Cigarren in 1/10 Kisten zu 20 Sgr. ist käuflich Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. 2 Tr. hoch.

75. Engl. **Kohlen-Theer** u. finnischer Theer 1ster Qualität in To., sowie auch frischer **Roman-Cement** ist zu bill. Preisen z. haben im Vesta-Speicher.

76. **Frauengasse № 829. steht ein kleiner Rest** schöner holländischer Heeringe in 1/16 Gebinden zu billigen Preisen zum Verkauf.

77. ✱✱✱ Sandgrube No. 386., im Gartengebäude, sind wegen Abzugs von hier sofort billig zu verkaufen: 1 Klavier, 1 Guitarre, mehrere Kommoden, Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Küchengeräth und dergleichen mehr.

78. Es empfiehlt sein aufs neue assortirtes Lager Rathenower Brillen und Augengläser, (auch in grün und blau) feine Lorgnets, Loupen p. p. in den feinsten Einfassungen; ferner Alkoholometer, Thermometer, (in vielen Sorten) Saccharometer, Lauge-, Bier-, Essigprober p. p. und hofft, es bedarf keiner weiteren Empfehlung dieses anerkannt guten Fabrikats, welches er zu billigsten Preisen verkauft. C. Müller, Jopeng. a. d. Pfarrk.

79. **Das Damen-Mäntel-Magazin**

von Siegfried Baum jun.,

Langgasse No. 410., dem Rathhause gegenüber,

empfiehlt eine Auswahl der neuesten **Damen-Mäntel** von Seide, Lama, Tuch und Camlett, wie auch die neuesten Façons von **Bournous, Crispins, Mantelets und Polkas**, sowohl von guten Seidenzeugen als modernen Wollenstoffen gefertigt zu **auffallend billigen** Preisen.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 202. Sonnabend, den 30. August 1845.

80. Eine neue Sendung **Stettiner Tabackspfeifen** von 10 Sgr. pro Stück an und Cigarrenspitzen in großer Auswahl erhielt und empfiehlt billigst R. W. Pieper, Langgasse 395.
81. Ankerschmiedegasse No. 166. stehen 12 mahagoni Rohrstühle bill. z. Verk.
82. 2000 Fuß Schauerdielen a Fuß 3 Pf., 1000 Kreuzholz a Fuß 7 Pf. sind zu kaufen Breitgasse No. 1147.
83. **Berliner Weißbier,** stets frisch gebraut, liefert die Brauerei von H. W. Mayer.
84. Seidene Herren-Halstücher, Westen, Chemisetts, Böffchen, Manschetten, wie Gummi-Hosenträger v. 4 Sgr. an, empf. in großer Auswahl J. Leopold Kollm.
NB. Fertige Westen werden, um zu räumen, für den Kostenpreis verkauft.
85. So eben empfing ich eine Parthie Nessel und Cattune, in hübschen hellen und dunklen Mustern, seidene Cravattentücher, Glaceehandschuhe, welche ich zu recht billigen Preisen empfehle. J. Leopold Kollm im Frauenthor.
86. Ein gelber starker Hofhund, Halbschlag-Dogge, mit Luxklauen, von mittler Größe, ist sofort zu verkaufen Dorf Weichselmünde No. 35. bei Franke.
87. Kohlenmarkt No. 2040. ist ein Streckbettgestell nebst Wüste zu verkaufen.
88. Ankerschmiedegasse No. 166. ist ein Waldhorn mit allen Bogen z. Verkauf.
89. Ein großes complettes Billard ist zu verkaufen. Näheres Langgasserthor No. 45.
90. Gepflückte Rosen-Birnen sind käuflich zu haben im Poggenpfuhl No. 383.
91. 2ten Damm No. 1290. steht ein eichenes alterthümliches Kleiderspind. m. Bildhauer-Verzierung, 1 Himmelbettgest., 6 mod. Stühle bill. z. verk. 3 Tr. h.
92. Messinaer Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen zu 2 Sgr., hundertweise billiger, Jamaica-Rum die Bout. 10 Sgr., Catharinen- und Königs-Pflaumen, alle Sorten beste weiße Wachs-, Spermaceti-, Stearin- und Palm-Lichte erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.
93. Breitenthor 1942. steht ein Sopha billig zum Verkauf.
94. **Hyazinthen** (Duc v. Toll) doppelte u. einfache Tacetten, habe ich eine große Sendung aus Berlin erhalten u. verkaufe dieselben zum Catalogs-Preise in dem Logen-Garten auf Neugarten, Steingang No. 501.
Lischke, Kunstgärtner.
95. Echte alte Käse sind Langgasse No. 563. zu haben.
96. **Frischer Saatroggen** ist im Dominikspeicher zu haben.

97. Fleischergasse No. 84. ist ein schön gezeichneter Papagei mit Gebauer für den festen Preis von 20 Rthlrn. zu verkaufen.

98. Ein Ladenspind mit Glasthüren ist für 5 rtl. Holzgasse No. 33. zu verkaufen.

99. Vorzüglich schöne gepflückte Rosenbirnen und Aepfel werden verkauft Sandgrube No. 391.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

100. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Das den Christian Schaldaschen Erben zugehörige im Dorfe Kuhlitz unfern Pelplin, belegene bäuerliche Grundstück, bestehend aus 100 preuß. Morgen 70 Ruthen, abgeschätzt auf 1949 Rthlr. 10 Sgr., soll in termino

den 4. December c. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Schulzen-Amte in Kuhlitz, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Bedingungen, Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Edictal-Citation.

101. Nachdem über das Vermögen der Kaufleute Splöstetter & Friedrich hieselbst per decretum vom 1. August c. der concursus creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden ist, so wird Allen und Jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr davon dem unterzeichneten Gerichte getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas gezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Tiegenhoff, den 7. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.